



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

im Gemeinderat Gauting

Gemeinderat Gauting
z. Hd. Frau Bürgermeisterin
Dr. Brigitte Kössinger
82131 Gauting

Dr. Michaela Reißfelder-Zessin
Unterbrunnerstr. 39
82131 Gauting
Telefon: 089/7558361

12. April 2021

Sehr geehrte Frau Dr. Kössinger,
im Namen der Fraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN bitte ich Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung zu setzen:

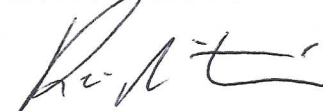
Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen: Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, schnell und unbürokratisch unseren Gastronomiebetrieben vor Ort mehr Freischankflächen im öffentlichen Raum von Anfang Juni bis zum Ende der Sommersaison Ende September zu gewähren und dafür Parkplätze und andere Verkehrsflächen temporär umzuwidmen. Ggf. anfallende Gebühren für die Freischankflächen sollen erlassen werden, um die lokalen Gastronomiebetriebe in der schwierigen Wirtschaftslage zu unterstützen. Dazu muss ein Hygienekonzept incl. Schnelltests von der Verwaltung vorgelegt werden.

Begründung

Viele gastronomische Betriebe sind wegen der Corona-Krise in ihrer wirtschaftlichen Existenz bedroht. Die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsvorschriften zieht einen eingeschränkten Betrieb nach sich. Die Gemeinde soll als Zeichen der Unterstützung all den Gastronominnen und Gastronomen, die in ihrem unmittelbaren Umfeld eine Freischankfläche einrichten können, mit unbürokratischen Genehmigungsverfahren unter die Arme greifen. Beispiele dafür gibt es viele, so z.B. auch aus den Gemeinden Neubiberg und Pöcking. Durch die vorübergehende Nutzung von Parkplätzen und anderen Verkehrsflächen für diesen Zweck soll die Gastronomie auf öffentlichen Flächen mehr Raum einnehmen und so eine zusätzliche Aufmerksamkeit auf sich ziehen können. Zudem kann so auch unter Einhaltung von ggf. erforderlichen größeren Abständen eine ausreichende Bewirtschaftung mit Aufenthaltsqualität ermöglicht werden. Der Wegfall einiger weniger Parkplätze kann durch Parken an anderer Stelle oder den vorübergehenden Verzicht auf Autos kompensiert werden. Eine leichte Verengung der Fahrbahn auf wenigen Metern behindert den fließenden Verkehr nur unwesentlich und kann aus Solidarität mit den Betrieben und zum Wohle aller zugemutet werden (siehe dazu die angefügten Anlagen). Eine Dringlichkeit ergibt sich aus der schwierigen Wirtschaftslage und dem schnellstmöglichen Beginn der Unterstützung durch die Gemeinde vor dem Sommer. Selbstverständlich muss dazu ein Hygienekonzept incl. Schnelltests vorliegen, welches auch praktikabel ist.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Michaela Reißfelder-Zessin
Gemeinderätin in Gauting